

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES STEINEFRENZ VOM 20. JANUAR 2017

Sitzungsbeginn: 20.15 Uhr

Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Gemeinderat form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

Anwesend: Michael Hannappel (Ortsbürgermeister), Guido Kingen (1. Beigeordneter), Gerd Sabel (2. Beigeordneter), Sebastian Bendel, Udo Herz, Ralf Schmidt, Christoph Hoffmann, Thomas Fasel, Andreas Höhler, Jutta Korbach-Knopp, Dr. Harald Leyser, Ute Steden

Abwesend: Sebastian Mohring

Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

I. Öffentlicher Teil

1. Bericht des Ortsbürgermeisters

- Sachstand Windkraft: Der Aufhebungsvertrag mit ENERCON wurde am 3. Dezember 2016 zugestellt und wirksam. Der Ortsbürgermeister hat daraufhin am 7. Dezember 2016 und 19. Januar 2017 unmittelbar Gespräche mit dem Unternehmen bzw. dessen Planungsbüro aufgenommen, das die Fläche der VG Montabaur entwickelt, die an die „Dick Heck“ grenzt. Bisher ist dieses Unternehmen nicht bereit, eine gemeinsame Lösung anzustreben. Der Ortsbürgermeister wird die Gespräche fortsetzen und ein ggf. zeitnah anstehendes Genehmigungsverfahren für die Fläche der VG Montabaur (kritisch) würdigen.
- Weitere Beschaffungen TREFFPUNKTE: Der Ortsbürgermeister berichtet zu den weiteren Anschaffungen in und um die „Route der Generationen“ aus dem Programm „TREFFPUNKTE“ (Spielgerät, Sitzmöglichkeiten, Beleuchtungsmittel). Die Gegenstände sind dann im Frühjahr einzubauen. In diesem Zusammenhang weist der Ortsbürgermeister u.a. auf die schon in der Jahresübersicht aufgenommene Aktion am Spielplatz hin, die möglichst im März stattfinden soll.
- Zustand Strassen/Wege: Es gibt einige Hinweise aus der Bevölkerung. Der Ortsbürgermeister bittet den Rat, auch weiterhin selbst „die Augen offen zu halten.“
- Heizung DGH: Der Ortsbürgermeister berichtet zum Sachstand der Abstimmungen mit dem Gasversorger, dem Hersteller und der Vertragsfirma.
- Rock`n`Frenz: Das Vorbereitungssteam hat die wesentlichen Aspekte geklärt und ist in der Umsetzung.
- Sportplatz: Am Sportplatz wurden Anfang Januar 2017 in Abstimmung mit der Spvgg. Steinefrenz/Weroth forstliche Maßnahmen (hinter dem Sportheim sowie hinter dem „Frenzer Tor“) durchgeführt.
- Beschilderung Friedhofsweg/Beroder Straße: Die Beschilderung ist angebracht, muss allerdings auf Hinweis der Straßenverkehrsbehörde noch nachjustiert werden. Wenn dies abgeschlossen ist, erfolgt nochmals ein Hinweis im Amtsblatt und im Kindergarten.
- Sachstand Fastnacht: Die Abstimmungen mit der Frauengemeinschaft und dem Team „Kinderfastnacht“ laufen absolut reibungslos.
- Der Ortsbürgermeister berichtet zur erfreulichen Jahresstatistik (Einnahmen-Ausgaben) des DGH Brencede.

- Der Ortsbürgermeister dankt Gerd Sabel nochmals herzlich für die Organisation des Ausflugs am 28. Dezember 2016.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen

Der Ortsgemeinderat berät über die Annahmen diverser Spenden zugunsten der Heimat- und Kulturpflege (Kirmesjugend). Im Einzelnen:

- Andreas Höhler, Steinefrenz 50,00 €; Herr Höhler nimmt an der Beratung/Beschlussfassung über diese Spende **nicht** teil (§ 22 GemO Rheinland-Pfalz);
- Firma, die ungenannt bleiben möchte, 500,00 €;
- Holzland Jung GmbH, Weroth 50,00 €;
- Möbel Ernst, Niedernhausen 50,00 €;
- Autohaus Eichmann, Hundsangen 50,00 €;
- Reifen Wagenbach, Hundsangen 50,00 €;
- Saint-Gobain GmbH, Steinefrenz 150,00 €.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Steinefrenz nimmt diese Angebote einer Zuwendung gemäß § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz an. Die Zuwendungen werden zweckentsprechend verwendet.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	12
Davon stimmberechtigt	12 (bzgl. A. Höhler 11)
Ja-Stimmen	12 (bzgl. A. Höhler 11)
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

3. Beratung und Beschlussfassung über den Prozess zu einem neuen Dorfentwicklungs-/Dorferneuerungskonzept

Der Ortsbürgermeister führt ausführlich in das Thema ein:

Das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahr 1987. Es ist damit 30 Jahre alt und bildet weder den IST-Zustand im Jahr 2017 ab, noch gar ein zukunftsorientiertes SOLL-Konzept dessen, was die Gemeinde kurz-, mittel- und langfristig erreichen möchte.

Der Ortsbürgermeister ist der Auffassung, dass es zwingend ist, hierzu Anforderungen und Ziele zu erarbeiten, die auf Steinefrenz ausgerichtet sind. Derartige Überlegungen sollen es ermöglichen, Anstrengungen zielgerichteter zu unternehmen, gerade auch um mit den vorhandenen Haushaltsmitteln dauerhaft auskommen zu können. Ob am Ende ein komplettes „Dorfentwicklungs-konzept“ steht, das immer auch formale Anforderungen, wie die Einschaltung eines Planungsbüros, erfordert, wird sich zeigen.

Neben der Anstrengung des Gemeinderates erfordert dies Begeisterung zur Teilnahme in der Bevölkerung. Diese gilt es zu wecken und - dann - aufrechtzuerhalten. Klar ist, dass die Erarbeitung derartiger Schwerpunkte und Ziele ein fordernder Prozess ist, der das Jahr 2017 über andauern wird.

Angestossene Projekte, wie die Unterhaltung des Haus Brencede als der TREFFPUNKT (z.B. Erweiterung der Küche schon im Jahr 2015, Belegungsmöglichkeiten, Teilanstrich im Jahr 2016) und entsprechende Förderanträge zur Dachsanierung, das Thema „Generationen“, z.B. ausgedrückt im Ausbau der Infrastruktur um die Route der Generationen (z.B. Spielplatz, Dorfplatz, „Generationenfläche“) und anderes werden selbstverständlich weiterverfolgt und vorangetrieben. Sie wurden von Ortsbürgermeister und Gemeinderat gerade mit Blick auf Ihre Zukunftsfähigkeit „auf den Weg gebracht“ und werden weiter umgesetzt.

Andere Fragen müssen systematisiert werden, z.B. die Ortsinnenentwicklung (Demographische Aspekte/Leerstand im Ortskern), Fragen des generationengerechten Wohnens, ärztliche (und anderweitige) Versorgung, Auslastung der Gewerbegebiete, Fragen des Erschliessens bewährter Kooperationsformen (z.B. Genossenschaften) und vieles, vieles mehr. Auf Ergebnisse aus dem Projekt Starke Kommunen Starkes Land der Verbandsgemeinde wird zurückgegriffen.

Klar ist auch, dass die (Zwischen-)Ergebnisse immer in den Gemeinderat gehen, der als legitimiertes Gremium entscheiden muss.

Der Ortsbürgermeister ist der Auffassung, einen solchen Prozess mit dem Gemeinderat und der Bevölkerung gestalten zu können, so dass von externer Beratung/Begleitung abgesehen werden soll.

Folgende Meilensteine sollen vereinbart werden, wobei die genauen Termine noch abgestimmt werden:

- Bis Ende Februar 2017: Motto für das Projekt und Vorbereitung der Auftaktveranstaltung durch Ortsbürgermeister und Gemeinderat/Ausschuss.
- im März 2017: Auftaktveranstaltung.
- Auswertung der Ideen/Anregungen aus der Auftaktveranstaltung, möglichst vier Schwerpunkte definieren. Die Workshops (WS) sollen jeweils einen Schwerpunkt behandeln.
 - im April 2017: WS 1
 - im Mai 2017: WS 2
 - im Juni 2017: WS 3
 - im Juni 2017: WS 4

Beabsichtigt ist, aus den jeweiligen Workshops Ziele definieren/ableiten zu können, in der Regel nicht mehr als drei pro Schwerpunkt. Diese sollten kurz- (0-2 Jahre), mittel- (2-4 Jahre) und langfristige Ziele (4-6 Jahre) abdecken.

Alle Veranstaltungen und Workshops werden dokumentiert (z.B. Protokolle, Übersichten, ...) sowie veröffentlicht (in Papierform, im Internet).

- Auswertung aller Aspekte bis zur Ratssitzung im Oktober 2017.
- Abschlussveranstaltung im November 2017.
- Beabsichtigt: Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2018.

Der Ortsgemeinderat diskutiert Inhalt und Ansätze ausführlich.

Er beschließt das dargestellte konzeptionelle Vorgehen und bittet dabei folgenden Rahmen zu berücksichtigen:

1. Ein externer Dienstleister (Moderator) wird nicht beauftragt.
2. Die Öffentlichkeit wird - wie vorgeschlagen - umfassend beteiligt.
3. Die Vorbereitung wird an den Ausschuss Dorfentwicklung/Bürgerschaftliches Engagement überwiesen, der für alle Ratsmitglieder geöffnet wird.
4. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, den Sachstand kontinuierlich in den Sitzungen des Gemeinderats darzustellen.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	12
Davon stimmberechtigt	12
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	1

4. Vorbefassung Haushalt 2017

Der Ortsbürgermeister fasst den aktuellen Stand des Vorentwurfs auf der Grundlage der übersandten Unterlagen zusammen. Er stellt das weitere Verfahren vor, insbesondere die im Jahr 2017 erstmals erforderliche öffentliche Auslegung mit einer Frist von zwei Wochen zur Beteiligung der Öffentlichkeit.

5. Verschiedenes

- Der Ortsbürgermeister berichtet zu Einzelmaßnahmen, z.B Rückschnitte durch die Eigentümer von Privatgrundstücken, die in der letzten Ratssitzung aus dem Rat angeregt wurden und umgesetzt sind.
- Der MGV Frohsinn richtet den Hausball am Rosenmontag aus.
- Kirmes 2017: Der Termin zur Bundestagswahl steht seit Anfang dieser Woche fest. Es ist der 24. September 2017, unser reguläres Kirmeswochenende. Der Ortsbürgermeister berichtet von den Abstimmungen mit Schaustellern, Kirmeswirt und Imbissbetrieb. Es besteht Einigkeit, dass die Kirmes am Wochenende **29. September bis 2. Oktober 2017** stattfindet. Die ordnungsgemäße Durchführung einer Wahl an Kirmessonntag ist nicht gewährleistet (Wahllokal, Helfer, Wahlbeteiligung). Auf dieser Grundlage wird alles Weitere veranlasst, wohlwissend, dass insbesondere die Bestückung mit einem Schaustellergewerbe nicht einfach werden wird.
- Ein Ratsmitglied berichtet zu einer Anfrage aus dem Förderverein zugunsten des Kindergartens. Der Ortsbürgermeister bittet darum, eine Kontaktaufnahme direkt an ihn anzuregen.
- Der Beigeordnete Gerd Sabel spricht die Räumungssituation um den Kindergarten an. Der Ortsbürgermeister hat dazu schon in der vergangenen Woche mit der Kindergartenkoordinatorin Kontakt aufgenommen, die Abhilfe zugesagt hat. Die Räum- und Streupflicht trifft den Eigentümer des Grundstücks.
- Ortsgemeinde, Frauengemeinschaft und IFF schaffen gemeinsam einen Fotoapparat/Kamera an, die ausschließlich für öffentliche Zwecke genutzt wird. Die Lagerung erfolgt im Bürgermeisterbüro.

II. Nichtöffentlicher Teil

6. Personalangelegenheiten

Die Ausschreibung „Gemeindearbeiter“ endete ohne Ergebnis.

Der Ortsgemeinderat beschliesst einstimmig von einer weiteren Ausschreibung abzusehen und die notwendigen Leistungen über einen ortsansässigen Dienstleister zu beauftragen.

7. Pacht- und Grundstücksangelegenheiten

Der Ortsbürgermeister berichtet von einer privaten Grundstücksangelegenheit.

8. Weitergabe einer Spende

Der VG-Bürgermeister hat anlässlich des Jubiläums neben einem Glückwunschschreiben am 17. Dezember 2016 ein Geldpräsent über 150,00 Euro übergeben. Der Ortsgemeinderat beschliesst einstimmig über deren hälftige Aufteilung und Verwendung zugunsten des Kirchenchores (Kosten im Zusammenhang mit der Gestaltung des Festgottesdienstes) und der Gemeinde (z.B. friedhofsnahe Dienstleistungen).

9. Verschiedenes

Keine protokollierungspflichtigen Beiträge.

Ende: 22.35 Uhr

Michael Hannappel, Ortsbürgermeister

Ausfertigungen:

1x Verbandsgemeinde,

1x Ortsbürgermeister,

12x Ratsmitglieder: Öffentlicher Teil (pdf)